

## Tatsache Klimawandel Folgen für das Berner Oberland

Regionales Forumgespräch

### Die Referierenden



**Prof. Dr. Thomas Stocker**, leitet seit 1993 die Abteilung für Klima- und Umweltphysik am Physikalischen Institut der Universität Bern. Einen Namen machte er sich mit der Entwicklung von Klimamodellen und der Rekonstruktion des Klimas aus Eisbohrkernen. Seine Abteilung ist weltweit führend in der Modellierung von vergangenen und zukünftigen Klimaänderungen. Bis 2015 war Thomas Stocker Co-Vorsitzender der Arbeitsgruppe I des Weltklimarates (IPCC). Er war massgeblich an der Erarbeitung des 5. IPCC-Berichtes beteiligt, dessen Resultate die wissenschaftliche Grundlage der UNO Klima-Vereinbarung von Paris bilden. Für seine Arbeiten erhielt Thomas Stocker u. a. den Dr. h.c. der Universität Versailles und der ETH Zürich sowie die Hans Oeschger Medaille der European Geosciences Union.



**Prof. Dr. Martin Grosjean**, ist seit 2007 Direktor des Oeschger-Zentrums für Klimaforschung (OCCR) und gleichzeitig Direktor der Graduate School of Climate Sciences der Universität Bern. Bis 2013 war er zudem geschäftsführender Direktor des Nationalen Forschungsschwerpunktes (NFS) Klima. In seiner Forschungsgruppe beschäftigt sich Martin Grosjean mit der Rekonstruktion des Klimas der Vergangenheit mit Hilfe von Seesedimenten (Paleolimnologie). Er gilt international als renommierter Klimaforscher und nimmt auch häufig öffentlich Stellung zu Fragen des Klimawandels. Das Oeschger-Zentrum erforscht disziplinär und interdisziplinär die Langzeitentwicklung und -dynamik des Klimasystems, sowie das Klima der Gegenwart und der Zukunft und deren Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft.



**Prof. Dr. Rolf Weingartner**, ist seit 2013 ordentlicher Professor für Hydrologie am Geographischen Instituts der Universität Bern, das er als geschäftsführender Direktor auch leitet. Ein Schwerpunkt seiner Forschung sind die Auswirkungen des Klimawandels auf Wasserressourcen und hydrologische Risiken. Rolf Weingartners Gruppe für Hydrologie entwickelte in den letzten Jahren mehrere statistische und deterministische Hochwassermodelle, die auch in der Praxis breite Anwendung finden. Rolf Weingartner präsidiert u. a. die Mountain Research Initiative (MRI), ein globales Netzwerk von rund 7000 Forschenden, welche die Berggebiete auf dem Hintergrund der globalen Veränderungen untersuchen.